

Mehr Obst für Kids *nutrhi.net unterstützt Schulfruchtprogramm*

Der Startschuss für das EU-Schulfruchtprogramm in Karlsruhe wurde durch Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch am 19. Mai in der Comenius-Ganztags-Realschule gegeben. In ihrer Rede, vor über 300 Kindern, in der Mensa der Schule, betonte Gurr-Hirsch, dass "Obst und Gemüse gesund sind und daher zu einer ausgewogenen Ernährung gehören – gerade wenn man einen langen Schultag fit überstehen will". Das Schulfruchtprogramm, bei dem unter anderem Kindern in den Schulen Obst kostenlos angeboten wird, wird auch vom Ernährungsnetzwerk nutrhi.net unterstützt, einem Projekt, das im Rahmen des EU-Programms InterRegIVa am Max Rubner-Institut (MRI) durchgeführt wird. Ziel ist es, durch Forschung und Kommunikation das Ernährungsbewusstsein der Verbraucher in der Oberrhein-Region zu fördern. Dr. Stephan Barth, Wissenschaftler an dem Bundesforschungsinstitut, vertrat das Projekt bei der Auftaktveranstaltung. Ihm war besonders wichtig, dass „Kinder möglichst früh an ein gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten herangeführt werden. Eltern und Schulen sind gefordert, den Kindern beizubringen, dass Obst und Gemüse nicht nur lecker schmecken, sondern auch gesund sind.“ Ein Weg dazu könne das Schulfruchtprogramm des Landes sein, darum habe man sich entschlossen, die Umsetzung des Programms in Karlsruhe durch effektive Vernetzungsarbeit zwischen Obst-Lieferanten und Schulen und eine Startfinanzierung zu unterstützen.

Weitere Projektpartner im Ernährungsnetzwerk nutrhi.net sind das Karlsruhe Institut für Technologie, die Universität Strasburg, das Krebsforschungszentrum IRCAD und das Technologiezentrum Aerial in Strasburg. Dabei steht der gesundheitliche Nutzen von regionalen Obst- und Gemüsesorten aus Baden-Württemberg und dem Elsass für die Vorbeugung von ernährungsbedingten Erkrankungen wie zum Beispiel Krebs oder Diabetes im Mittelpunkt. Im Rahmen dieser Arbeit konnten bereits zahlreiche Obst- und Gemüseproduzenten als nutrhi.net Partner gewonnen werden. Da fiel es nicht schwer, den Programmstart des Schulfruchtprogramms in Karlsruhe zu unterstützen. Bislang nehmen in Baden-Württemberg bereits 41.000 Kinder aus 145 Schulen und über 100 Kindergärten am Schulfruchtprogramm teil.

Informationen zum Ernährungsnetzwerk nutrhi.net gibt es unter www.nutrhi.net, weitere Informationen zum Schulfruchtprogramm unter www.schulfrucht-bw.de, Informationen zur Comenius Ganztagsrealschule in der M.A.I. unter www.merkur-akademie.de

Pressekontakt:

Dr. Iris Lehmann
Max Rubner-Institut (MRI)
Bundesforschungsinstitut
für Ernährung und Lebensmittel
Telefon +49 (0)721 6625-271
Fax +49 (0)721 6625-111
iris.lehmann@mri.bund.de

Fachlicher Ansprechpartner

Dr. Stephan Barth
Max Rubner-Institut (MRI)
Bundesforschungsinstitut
für Ernährung und Lebensmittel
Telefon +49 (0)721 6625-408
Fax +49 (0)721 6625-404
stephan.barth@mri.bund.de